

In Baden wird ein Büsi angeschossen – Tierschutzorganisation erstattet Anzeige

Kürzlich fand die Tierschutzorganisation Netap in Baden einen Kater, der nur noch auf drei Beinen lief. Dass Katzen auf der Strasse angegriffen werden, ist laut der Tierschutzorganisation kein Einzelfall.

Dorit Bosshard

Eine Katze wurde vor kurzem in Baden gefunden, welche nur noch auf drei Beinen gelaufen ist. Sie wird nun von der Tierschutzorganisation Netap in Esslingen ZH umsorgt, die sich für notleidende Tiere einsetzen. «Wir haben beschlossen, diese Katze einzufangen, weil wir gesehen haben, dass er ein Problem und Schmerzen hat. Wir haben ihn narkotisiert und das Röntgenbild hat anschliessend gezeigt, dass er im Ellenbogen rechts eine Schussverletzung hat», erzählt Gründerin und Präsidentin Esther Geisser im Interview mit Radio Argovia.

Der wilde Kater wurde auf den Namen Warwick getauft und hatte Glück im Unglück. Das verletzte Bein musste zwar amputiert werden, um den Kater wird sich jetzt aber gekümmert. Dass Katzen angeschossen werden, komme häufiger vor, als man denkt, sagt Geisser weiter.

Auch wenn sie teilweise Verständnis dafür habe, dass die Leute nicht begeistert sind, wenn es eine riesige Katzenpopulation gibt, «ist es sicher keine Lösung, die Tiere zu quälen oder gar zu töten. Ich bin mir sicher, dass sich die Leute bewusst sind, dass sie etwas Gemeines machen.» Die Tierschutzorganisation hat bei der Polizei mittlerweile Anzeige erstattet. Allerdings sei es nicht leicht, in solchen Fällen den oder die Täter ausfindig zu machen, berichtet Geisser. Bei Warwick gibt es jedoch ein Schussprofil, das die Suche deutlich erleichtern könne.